



EHRENPREIS FÜR DAS LEBENSWERK

Peter Appel

Jurybegründung

Das künstlerische und pädagogische Wirken von Peter Appel (geb. 1933) hat in besonderer Weise die Ballett- und Tanzszene in Deutschland beeinflusst, und wirkt bis heute auf Ausbildung und künstlerische Arbeit im Tanz.

Peter Appels Tanzlaufbahn führte von Haarlem über Paris und Amsterdam nach Basel, wo er zwischen 1962-1964 erstmals neben seiner Tätigkeit als Solist auch die Aufgaben des Ballettmeisters übernahm. Seitdem wirkte er als Pädagoge und Ballettmeister in Hamburg, Köln, Düsseldorf und Zürich und als willkommener Gastpädagoge in München, Hannover, Wien u. a.

Die Begegnungen am Anfang seiner Laufbahn mit Olga Preobrajenska, Victor Gsovsky, Mathilde Kschessinskaja und Lubov Egorova formten sein pädagogisches Wirken. Seine Arbeit mit George Balanchine und sein Engagement als Trainings- und Ballettmeister mit den Ensembles von Wazlav Orlikovsky, John Neumeier und Heinz Spoerli boten ihm Entfaltungsmöglichkeiten, um die Tänzerinnen und Tänzer in ihrem täglichen Training fordernd zu unterstützen.

1966-1976 war Appel künstlerischer Leiter des Instituts für Bühnentanz in Köln, 1966-1971 Solist und Ballettmeister, zeitweise Ballettdirektor am Opernhaus Köln und Gründungsmitglied des Kölner Tanzforums. Gemeinsam mit John Neumeier gründete er 1978 die Ballettschule der Hamburgischen Staatsoper.

Seine Arbeitsweise war präzise, minutiös, inspirierend – sowohl die solistische Arbeit als auch die Art mit dem Ensemble zu proben. Er hat das Ideal der Choreografie schnell erfasst und beherrscht. Dem Ensemble die Kompositionen zu vermitteln, war ihm stets ein wichtiges Anliegen.

Sein Wissen und sein Einfühlungsvermögen in die Werke der jeweiligen Choreograf*innen, sein Einsatz und sein Humor haben namhafte Choreograf*innen begleitet und Generationen von Tänzer*innen nachdrücklich geformt und inspiriert.

Seine lebenslange Hingabe für den Tanz und sein pädagogisches Talent werden von der Jury mit dem Deutschen Tanzpreis – Lebenswerk ausgezeichnet.

Pressekontakt

Dachverband Tanz Deutschland

Rosi Steinbrück | presse@dachverband-tanz.de | Telefon: 0176 86094561